

Frühstückstafel ein Ort der Begegnung

Aktion des Lions Clubs Donau-Neckar für die Vesperkirche ein voller Erfolg

Der Lions Club Donau-Neckar hatte zur „Langen Frühstückstafel“ eingeladen und viele kamen. So wurden die Organisatoren am Samstagmorgen vor dem Muslenzentrum vom Andrang regelrecht überwältigt. Am Ende waren sich alle einig: Die Aktion wird wiederholt.

Schwenningen. Schon beim Start des großen gemeinsamen Frühstücks um neun Uhr war klar, dass die vorbereiteten Tische nicht ausreichen. Rasch stellte das Helferteam des Lions Clubs in Zusammenarbeit mit Hausmeister Friedrich Befus vom Muslenzentrum weitere Frühstückstische auf. Das war keine unnütze Arbeit: Mit dem Kundenstrom zum Wochenmarkt auf dem Muslenplatz wuchs auch die Zahl der Gäste an der Tafel vor dem evangelischen Gemeindehaus. Bei herrlichem Wetter fanden zeitweise nicht mehr alle Gäste einen Sitzplatz unter freiem Himmel und mussten ins Eingangsfoyer ausweichen.

Als Hausherr konnte sich Stadtpfarrer Frank Banse über die vielen Besucher freuen. Den Frühstückstreff nannte er eine ganz schöne Erweiterung der bisherigen Zusammenarbeit zwischen den Lions und der Vesperkirche. Bekanntlich unterstützt der Serviceclub seit langem die jährliche Sozialaktion im Januar in der Pauluskirche.

Etwas wie die Vesperkirche zum Frühstück anbieten und gleichzeitig die bewährte Einrichtung unterstützen. So war der Gedanke von Marion Eckert-Merkle vom Lions Club Donau-Neckar für dieses Frühstück. Mit tatkräftiger Unterstützung des Helferteams um Präsident Hendrik Löffler, Vizepräsident Rütger Conzelmann, Lions-Sekretärin Petra Eisenbeis-Trinkle und Emmy Fuchs konnte die Frühstückstafel in wenigen Wochen organisiert werden.

Die Lions hätten nicht gedacht, dass diese Idee so schnell und so um-



Die Frühstückstische vor dem Muslenzentrum waren am Samstagvormittag ein Ort der Begegnung für Menschen aus vielen Ländern und allen sozialen Schichten.

Fotos: Berthold Merkle

fassend auf Sympathie stößt. Ganz besonders freut sie die großartige Unterstützung durch die einheimischen Einzelhändler und Betriebe, die mit den vielen Sachspenden das Frühstück für alle überhaupt erst möglich gemacht haben. Das E-Center Culinary lieferte mehrere Kisten frisches Obst und Gemüse. Der Renner am Samstagmorgen waren die Erdbeeren. Reißenden Absatz fanden auch die Wurst aus der Metzgerei Grötzinger, die knusprigen Wecken aus dem Salinencafé und der duftende Hefezopf von der Konditorei Häring. Wie in der „richtigen“ Vesperkirche auch, sorgte die Wäscherei Klai-ber dafür, dass die Tischdecken für das stilvolle Essen strahlend weiß sind. Ein Tischschmuck im wahrsten Sinne des Wortes waren die Sommerblumen von der Gärtnerei Lamprecht.

An den reich gedeckten Tischen versammelten sich den ganzen Vormittag über Menschen aus vielen

Ländern und allen sozialen Schichten der Stadt. Eine bunte Mischung von Einwohnern schuf diesen Ort der Begegnung. Unternehmer und Obdachlose speisten zusammen an einem Tisch und redeten über Gott und die Welt. „Kann ich mal bitte die Butter haben?“ oder „Sind noch Wecken übrig“, waren oft die ersten Worte, die in den Tischgesellschaften gewechselt wurden – kurz darauf waren schon alle in eine lebhaft Unterhaltung vertieft.

„Die Menschen treffen sich und lernen sich kennen, genau das wollten wir“, sagte Petra Eisenbeis-Trinkle, die Sekretärin des Lions Clubs. Es ging bei dieser Veranstaltung in erster Linie um die Begegnung. Deshalb war auch eine große Gruppe von Flüchtlingen der Einladung zur Frühstückstafel gefolgt. Die Frauen und Männer aus Eritrea, Syrien und auch dem Iran leben seit einigen Monaten in Schwenningen und wollen nicht nur die Straßen und Plätze der Stadt, son-

dern auch ihre Bewohner kennenlernen. Engagierte Bürger wie Manuel Arenas boten ihre Hilfe an. Er gesellte sich gerne zu den freundlichen Gästen und klärte sie im Gespräch über Land und Leute auf.

Weit über 200 Besucher zählten die Organisatoren bis zum Ende der Frühstückstafel nach zwölf Uhr. Das Helferteam war den ganzen Morgen mit Kaffeekochen und Nachfüllen der Frühstückstische beschäftigt. Und es spricht für den Erfolg der Veranstaltung, dass mehrfach Wecken nachgeordert werden mussten. Gut frühstücken und dabei noch Gutes tun, war das Motto der Aktion und dieser Vorsatz wurde voll erreicht. Am Ende waren mit den freiwilligen Spenden sogar 600 Euro in der Kasse. Petra Eisenbeis-Trinkle und Marion Eckert-Merkle kündigten an, dass die Lions diesen Betrag noch aufstocken und dann der Vesperkirche spenden werden. Die gute Zusammenarbeit wird so fortgesetzt und auch dies ist nach dem erfolgreichen ersten Mal sicher: Es gibt wieder eine „Lange Frühstückstafel“.

bm



Das Helferteam freut sich über den großen Erfolg der ersten Frühstückstafel des Lions Clubs Donau-Neckar: Emmy Fuchs, Birgit Bea, Petra Eisenbeis-Trinkle, Marion Eckert-Merkle, Hendrik Löffler und Michael Schuler (von links).